

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Förderung von Projekten zur Vermeidung  
von Langzeitarbeitslosigkeit  
Controlling-Zwischenbericht über die  
durchgeführten Maßnahmen und  
Ergebnisse des Projekts "AKTIV-Heidelberg  
2012" der Trägerin BBQ Berufliche Bildung  
gmbH**

# Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	15.11.2012	Ö	( ) ja ( ) nein	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit nimmt die Information zur Kenntnis.*

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB 14	+	Förderung von Initiativen von und für Menschen, die am ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben. <b>Begründung:</b> Niederschwelliges Angebot für junge Erwachsene unter 25 Jahren aus dem Rechtskreis des SGB II.
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern. <b>Begründung:</b> Durch das Angebot erhält die Zielgruppe trotz ihrer individuellen Problemlagen die Möglichkeit, sich wieder in den ersten Arbeitsmarkt integrieren zu können.
SOZ 9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern. <b>Begründung:</b> Die Teilnehmenden sollen durch eigene Erwerbstätigkeit und ohne öffentliche Transferleistungen ihren Lebensunterhalt sichern können.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

Die Stadt Heidelberg hat mit Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 30.11.2011 der Trägerin BBQ Berufliche Bildung gGmbH für das Projekt „AKTIV Heidelberg 2012“ für das Jahr 2012 einen Zuschuss über 50.000 Euro aus dem Teilhaushalt des Amtes für Chancengleichheit bewilligt.

Die Trägerin führt eine sozial-integrative Maßnahme für etwa 22 junge Erwachsene unter 25 Jahren im SGB II-Kundenkreis des Jobcenter Heidelberg durch. Bei dem Personenkreis handelt es sich um junge Menschen, die auf Grund schwieriger Lebenslagen den Zugang zu Hilfsangeboten aus eigenem Antrieb nicht finden können. Zentraler Schwerpunkt des niederschweligen Projekts ist die aufsuchende Betreuung. Die Zielsetzung ist, die TeilnehmerInnen zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung zu bewegen, um sie im nächsten Schritt an den Beschäftigungsmarkt heranzuführen.

Bereits seit dem Jahr 2009 wird das Projekt aus regionalisierten Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) des Stadtkreises Heidelberg gefördert, auch für 2013 liegt ein Antrag vor. Die für eine ESF-Förderung notwendige Kofinanzierung wird anteilig vom Jobcenter Heidelberg, privaten Mitteln sowie der Stadt Heidelberg erbracht.

BBQ Berufliche Bildung gGmbH hat gemäß des Bewilligungsbescheids zum 31.07.2012 einen Controlling-Zwischenbericht vorgelegt, der als Anlage zur Informationsvorlage beigefügt ist.

Einen ausführlichen Abschlussbericht, der über die Tätigkeiten der Trägerin im Projekt informiert und einen Verwendungsnachweis über den bewilligten Zuschuss enthält, hat die Trägerin einen Monat nach Ablauf des Bewilligungszeitraums, Ende Januar 2013, vorzulegen.

gezeichnet

Wolfgang Erichson

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Controlling-Zwischenbericht Projekt „Aktivierung-Motivation (AKTIV) BBQ gGmbH Heidelberg <b>(Vertraulich – Nur zur Beratung im Gremium!)</b>